MUSEUM SCHLOSS LICHTENBERG SOMMERGALERIE

Leitung : Wolfgang Böhler – Galerie Böhler - Bensheim

Gedanken zur Preisverleihung am 13.Mai 2001

Die Sommergalerie wurde 1972 als Teil des Landschaftsmuseums Schloß Lichtenberg von dem Gründer und Leiter Dr. Hans H .Weber auf Anregung des Künstlers und Schloßbewohners Claus Wilke eingerichtet, von dem Kunstsammler Dr.Pauly ausgeweitet. Im Frühjahr 1975 zeigte die Galerie Böhler (damals Jugenheim) Bilder und Graphiken von Esteban Fekete(1979 1.Lichtenberg-Preisträger des Landkreises Da-Di).Seither wurden von der Galerie Böhler (jetzt Bensheim) in fast 75 Einzel- und Gruppenausstellungen herausragende Künstler vorgestellt, oft erstmals in der Region wie Alfred Finsterer, Alois Janak, Marc Jurt, Albert Merz ,Karl-Ulrich Nuss, Franz Politzer, Alfred Pohl, Frans van Straaten, Wolfgang Werkmeister und Wolfgang Zelmer. Bekannte Namen aus der Region, von Messen und dem Kunstbetrieb waren gleichfalls in den Ausstellungen vertreten:Peter Ackermann, Hans Borchert, Karl Fred Dahmen, Ernst Fuchs, Leo Grewenig, HAP Grieshaber, Horst Janssen, Leo Leonhard, Friedrich Meckseper, Bruno Müller-Linow, Eberhard und Gotthelf Schlotter, Rudolf Schmidt. Ekkehard R.Schlesinger (1944 – 98) wurde in Lichtenberg 1984 erstmals entdeckt; in drei Ausstellungen exemplarisch die Entwicklung seines Werkes gezeigt. Außerdem lehrte der Künstler in 5 Sommerkursen Malen und Zeichnen.

Zum 400-jährigen Jubiläum des Schlosses Lichtenberg im Odenwald 1981 richtete die Bensheim-Jugenheimer Galerie Böhler die erste jurierte Wettbewerbsausstellung aus. Künstler, die in der Galerie vertreten waren, beteiligten sich vielfach mit Sonder-Editionen, von denen heute noch einige im Eingangsbereich betrachtet werden können.
Der Erfolg mit über 80 Meldungen und ca. 45 teilnehmenden Künstlern veranlaßte die Museumsleitung auf Vorschlag von Wolfgang Böhler, zum 50.jährigen Museumsjubiläum erneut einen Wettbewerb mit möglichst themenbezogenen Motiven (bei abstrakten Arbeiten nur bedingt möglich) auszuschreiben:

91. Ausstellung - 1.April bis 4. Juni 2001

Jurierte Wettbewerbsausstellung zum Jubiläum

„50 Jahre Museum Schloss Lichtenberg 1951 – 2001“

Aus diesem Anlaß luden die Museumsleitung und die SOMMERGALERIE unter der Leitung der Galerie Böhler (Bensheim) ins Museum Schloß Lichtenberg Künstlerinnen und Künstler, die bisher in keiner Einzelausstellung der Sommergalerie vorgestellt worden sind, zur Teilnahme an einer jurierten *Wettbewerbsausstellung zum Jubiläum* ein. Das Landschaftsmuseum, seine Abteilungen und seine Eingliederung in das landgräfliche Schloss, seine Gestalt und Lage waren u.a. motivische Anregungen für die Werke.

Es wurden drei Preise ausgeschrieben in den traditionellen Techniken der Graphik, Malerei, Skulptur, Objekten und freien Keramiken und Glasarbeiten.

70 Künstlerinnen und Künstler haben Werke eingereicht, worüber sich alle Beteiligten sehr gefreut haben. Manche Überraschung erwartet die Besucher: die Vielfalt der Materialien, die unterschiedlichsten Gestaltungen und thematischen Verarbeitungen dokumentieren auch, wie das Museum in seinen 50 Jahren ins Bewußtsein der Besucher und Künstler eingedrungen ist. Darüber hat sich die Museumsleitung besonders gefreut und dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, auch denen, deren Werke nicht ausgestellt wurden.. Die Werke stammen vornehmlich aus der nächsten Umgebung des Schlosses, den Landkreisen Darmstadt-Dieburg und Bergstraße, ebenso aus dem Nordbadischen und der Pfalz um Heidelberg, Mannheim und Worms, auch aus dem Taunus und vom Main.

Am Samstag, dem 17.März 2001 trat die Jury zusammen. Zu ihr gehörten:

- Dr. Hermann Kleinstück, Leiter des Kunstvereins Darmstadt
- Albrecht Dexler, Oberstudiendirektor und Kunsthistoriker, Seeheim-Jugenheim
- Wolfgang H. Runge, Kunstkritiker, Wertheim
- Dr. Helmut Teufel, Feuilletonchef des Main-Echos Aschaffenburg
- Wolfgang Böhler, Museumsbeirat und Leiter der Sommergalerie

Der Jury und den helfenden Mitarbeitern des Museum, namentlich Frau Gudrun Fleck und Herr Ulrich Rauch, sei an dieser Stelle besonders gedankt.

Unter den mehr als 200 eingelieferten Exponaten erarbeitete die kunsterfahrene Jury mit der Auswahl der Exponate von 39 Künstlern gemäß den räumlichen Gegebenheiten ein Konzept für die Ausstellung. Sie bestimmte auch die drei Preisträger, die am 1.April, während der Ausstellungseröffnung bekanntgegeben wurden. Die Übergabe der Preise und der Urkunden wird durch Frau Staatsministerin Ruth Wagner während des Festaktes am 13. Mai 2001 erfolgen.

Aus der Wettbewerbsausstellung

„50 Jahre Museum Schloß Lichtenberg“

sind als Sieger hervorgegangen:

1. Preis: DM 2.000 und eine Einzelausstellung 2002

Albert Huber, Mannheim

für: Drei Plastiken:–Wächter – Paar – Idol.(Eisen-geschweißt; 1998/2001)

2.* Preis: DM 1.000 und eine Teilausstellung 2003*

Heidelore Andres, Höchst / Odw.,

für: Aquarell ‚Das Schloss‘ (2001)

3. Preis*: Teilausstellung 2003*

Erika Heine, :Mühltal / Trautheim

für Drei Mischtechniken mit Gips – Jeu de Feu; Muse II, Eva’s Traum (1998/ 1999)